



„Ich pack' das!“

Eine Initiative zur Ausbildungsvorbereitung.

Zwischen Schule und Ausbildung liegen oft Hürden.

„Ich pack' das!“ räumt sie beiseite.

In der heutigen Zeit passiert es oft, dass junge Menschen weniger nach ihrer Persönlichkeit, sondern hauptsächlich nach ihrem Notendurchschnitt beurteilt werden. Viele Talente bleiben unerkannt, erfolglose Bewerbungen nagen am Selbstvertrauen der Betroffenen. Für die Ausbilder bei RWE ein Grund, schon lange vor der eigentlichen Ausbildung anzusetzen. Mit unserer Qualifizierungsinitiative „Ich pack' das!“ machen wir Jahr für Jahr so genannte gering qualifizierte Jugendliche fit für den Ausbildungsmarkt.

„Meine beiden Ausbilder waren total locker: Die haben mit mir geredet, mir zugehört, mich aufgebaut – sie waren eben wie echte Kumpels.“

Mario Catania,
„Ich pack' das!“ Teilnehmer,
Standort Grevenbroich



Anspruchsvolle Ziele.

Mit „Ich pack' das!“ verfügt RWE über ein hervorragendes Programm, das junge Menschen auf den Beginn ihrer Berufsausbildung vorbereitet und vor allem in ihrer Persönlichkeit stärkt. Im Rahmen von Projektarbeiten werden Schlüsselqualifikationen, technisches Verständnis und handwerkliche Fertigkeiten im Kfz-, Metall- und Elektrobereich gefördert. Der Besuch der Berufsschule gehört in der Regel ebenfalls mit dazu. Außerdem wird all das trainiert und gefördert, worauf Unternehmen bei Azubis größten Wert legen: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Lern- und Leistungs-

willen. Die Ansprüche sind groß. Aber mindestens ebenso groß ist das Selbstvertrauen in das eigene Können, wenn man es am Ende gepackt hat.

Qualifizierte Ausbilder.

Die Jugendlichen arbeiten in sechsköpfigen Teams bis zu einem Jahr an gemeinsamen Projekten. Begleitet von erfahrenen Ausbildern, lernen sie den Berufsalltag in all seinen Facetten kennen. Die verantwortlichen Ausbilder sind mit der Zielgruppe bestens vertraut, bilden sich regelmäßig weiter und stehen permanent miteinander in Verbindung, so dass der Erfahrungsaustausch gewährleistet ist.

Flexibles Programm.

„Ich pack' das!“ lässt genug Freiraum für individuelle Förderung. Beispielsweise können die Teilnehmer während der Maßnahme jederzeit ein Praktikum in einem anderen ausbildenden Unternehmen absolvieren. Die Ausbilder von „Ich pack' das!“ halten dabei engen Kontakt zu diesen Unternehmen. Die Erfahrungen des Praktikums fließen im Anschluss gezielt in die Förderung ein.

Motivierte Jugendliche.

Bereits vor der Maßnahme haben manche Teilnehmer schon 40 bis 50 Bewerbungen geschrieben und trotz aller Absagen den Glauben an sich selbst noch nicht verloren. Aber viele sind nahe daran. Dem wollen wir entgegenwirken. „Ich pack' das!“ ist ideal für junge Menschen, deren Vorlieben eher im technischen Bereich liegen und die trotz eines Hauptschulabschlusses keinen Ausbildungsplatz bekommen oder Schwierigkeiten im Bewerbungsverfahren haben.

„Ich pack' das!“ Jahresübersicht

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		
Probezeit													
1. Findungstest		2. Findungstest											
Einführungsmaßnahme		Teamtage/Sozialkompetenz-Training ==>											
Bewerbs-training													
Bewerbung ==>								Bewerbung intensiviert					
Beginn Testtraining		Vorbereitung Einstellungstest				Einstellungstest							
Kontakt mit Betrieben, Kammern und Firmen						Externes/ internes Betriebspraktikum mit Betreuung, ca. 3 Wochen			Praktikum immer möglich				
		Elterntag											
Theoretischer Unterricht													
										3 Wochen Betriebsurlaub (in Schulferien)			
Handwerkliche Fähigkeiten ==>						Vertiefen wegen Zertifikat IHK ==>							
										Bis 30.06. beim Arbeitsamt melden			



Sie haben es gepackt.

Ein starkes Team: Teilnehmer, Auszubildende und ihre Ausbilder.

„Ich bin in Kasachstan zur Schule gegangen und erst 1999 nach Deutschland gekommen. In drei Jahren habe ich über 200 Bewerbungen geschrieben. Bei RWE hat's geklappt und Herr Enste hat mich bei allem super unterstützt. Mir wurde „Ich pack' das!“ angeboten und ich habe gleich zugegriffen. Was ich da gelernt habe, kann ich heute in meiner Feinmechaniker-Ausbildung echt gut gebrauchen.“

Dimitri Gubanev,
Auszubildender, Ruhr-Universität Bochum,
ehemaliger „Ich pack' das!“ Teilnehmer

„Er ist den anderen Azubis um einiges voraus.“
„Die Ausbildung ist reibungslos gestartet und Dimitri hatte keinerlei Schwierigkeiten mit den Aufgaben, die ihm gestellt wurden. Nach kürzester Zeit fühlte er sich mit den Standardaufgaben unterfordert und war den anderen Azu-

bis um einiges voraus. Ich konnte ihn schon nach einem halben Jahr mit schwierigen Aufgaben betrauen, die er sehr gut löste. Er ist ständig bereit, den anderen Azubis bei ihren Problemen zu helfen. Ich denke, dass diese Ausbildungsvorbereitung ein großer Vorteil für angehende Azubis ist. Wir würden jederzeit wieder „Ich pack' das!“ Teilnehmer als Azubis einstellen.“

Wolfgang Conrad,
Ausbilder, Ruhr-Universität Bochum

„Herr Gubanev hatte aufgrund seiner Herkunft und seines bis dahin schwierigen Lebenswegs arge Probleme, eine Ausbildungsstelle zu finden. Über seine starken praktischen Leistungen glich er seine anfänglichen Defizite in den Schlüsselqualifikationen bald aus. Ich meine, wir haben ihn auf einen guten Weg gebracht.“

Norbert Enste,
„Ich pack' das!“ Ausbilder, Standort Bochum

„Wir sind eine tolle Truppe.“

„30 Absagen nach meinem Schulabschluss, da war „Ich pack' das!“ wirklich die Chance für mich. Sonst hätte ich einen Minijob machen oder noch ein Jahr warten müssen. Wir sind jetzt einen Monat dabei, haben schon viel Praktisches gelernt und sind eine tolle Truppe. Die anderen denken hier genauso.“

Thomas Hanras,
„Ich pack' das!“ Teilnehmer, Standort Grevenbroich

„Ausbilder und väterlicher Freund in einer Person.“

„Als Ausbilder für Metallberufe hatte ich schon immer das Bedürfnis, die Schwächeren besonders zu fördern. Als sich die Möglichkeit bot, „Ich pack' das!“ zu machen, habe ich sofort zugegriffen. Es ist ein klasse Projekt und eine große Herausforderung, selbst für gestandene Ausbilder. Man ist ständig gefragt, muss auf jeden individuell reagieren, viele Einzelgespräche führen und Kontakt zum Elternhaus halten. Im Grunde ist man Stellenvermittler, Sozialarbeiter, Ausbilder und väterlicher Freund in einer Person. Wenn ich lese, dass 74 % des letzten Jahrgangs jetzt richtig gute Berufsperspektiven haben, dann bin ich schon stolz. Auf uns alle.“

Heinz-Günter Koch,
„Ich pack' das!“ Ausbilder, Standort Eschweiler

„Ich verstehe gar nicht, warum mir Mathe in der Schule so schwergefallen ist.“

„Auf meine Bewerbungen nach der 10. Klasse habe ich nur Absagen bekommen. Von „Ich pack' das!“ nicht. Ich habe meine Kenntnisse in der Metallverarbeitung erweitert, geübt, wie man sich richtig bewirbt und in Vorstellungsgesprächen verhält. Tolle Fortschritte habe ich in Mathe gemacht. Ich kann heute nicht verstehen, warum mir das in der Schule so viel Mühe gemacht hat. Jetzt bin ich im zweiten Ausbildungsjahr bei einem Hersteller von Windkraftanlagen und zeige den neuen Azubis die Grundlagen der Metallverarbeitung. Mir macht die Ausbildung hier sehr viel Spaß.“

Thomas Apelt, Auszubildender, Fuhländer AG,
ehemaliger „Ich pack' das!“ Teilnehmer, Standort Falkenberg

„'Ich pack' das!' Teilnehmer nehmen wir jederzeit gerne.“

„Die jungen Leute haben bereits ein bisschen Erfahrung, kennen die Regelmäßigkeiten des Berufslebens und wissen, dass man in der Ausbildung eben nicht nach der 6. Stunde Feierabend hat. Im nächsten Jahr startet wieder ein Kandidat mit einem Praktikum bei uns. Und wenn alles passt, wird gleich ein Vertrag für die Ausbildung vereinbart.“

Ingo Kuppke, Ausbilder, Carl Eichhorn GmbH,
Standort Jülich/Kirchberg

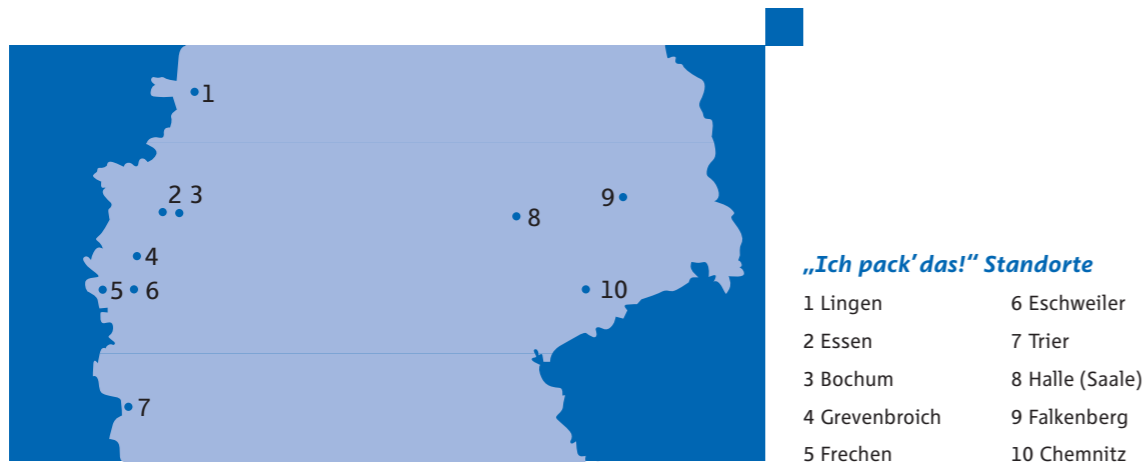


Thomas Grave, „Ich pack' das!“ Ausbilder,
Standort Essen

Erfolg macht zuversichtlich.

Die Initiative ist bis 2010 verlängert.

Die ersten beiden von drei geplanten Maßnahmen übertrafen die Erwartungen aller Beteiligten. Der Jahrgang 2004/2005 erzielte eine Vermittlungsquote von 76 %, der nächste Jahrgang hatte eine Erfolgsquote von 74 %. Das heißt, 2006 konnten sich 67 von 91 Teilnehmern der „Ich pack' das!“ Initiative für einen Ausbildungsplatz qualifizieren. Dieser außergewöhnliche Erfolg hat uns so sehr überzeugt, dass wir das Programm vorzeitig bis 2010 verlängert haben.



Die bisherigen Maßnahmen.

- 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005
Teilnehmer: 84
Vermittelt: 64
Erfolgsquote: 76 %
- 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006
Teilnehmer: 91
Vermittelt: 67
Erfolgsquote: 74 %
- 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007
Teilnehmer: 88 (Stand Dezember 2006)

Die geplanten Maßnahmen.

- 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008
- 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009
- 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010
- Maximale Teilnehmerzahl pro Maßnahme: 100

Die Bewerbung.

- Bewerbungen sollen 4-8 Wochen vor Start der Maßnahme beim jeweiligen Standort eingegangen sein.
- Erforderliche Bewerbungsunterlagen:
Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse

Weitere Informationen.

- Direkt bei den Ansprechpartnern der Standorte
- Im Internet unter: www.rwe.com/ichpackdas

Bewerbungsanschriften für die Standorte:

Bochum

RWE Westfalen-Weser-Ems AG
Operatives Personalmanagement
Kathrina Piechnik
Freistuhl 7
44137 Dortmund
T +49 231 4 38-23 40

Essen

RWE Systems AG
Personalentwicklung - Ausbildung
Sabine Borns
Flamingoweg 1
44139 Dortmund
T +49 231 4 38-42 38

Frechen, Eschweiler, Grevenbroich

RWE Power AG
Ausbildung
Bewerbermanagement
Werkstraße
50129 Bergheim (Niederaußem)
T +49 2271 70-40 77

Chemnitz, Halle, Falkenberg

envia Mitteldeutsche Energie AG
bze Ausbildungsstätte Halle
Forsterstraße 53
06112 Halle/Saale
T +49 345 2 16-38 13

Lingen

RWE Power AG
Kraftwerksstandort Lingen
Personal und administrative Dienste
Eduard Haakmann
Am Hilgenberg
49811 Lingen
T +49 591 8 06-28 20

Trier

RWE Rhein-Ruhr AG
Operatives Personalmanagement Trier
Rainer Philipp
Eurener Straße 33
54294 Trier
T +49 651 8 12-23 08

Aus Gründen der Lesefreundlichkeit verwenden wir ausschließlich geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen. Selbstverständlich sind uns Bewerbungen von Männern und Frauen gleichermaßen willkommen.



Max Muster
Akademischer Grad
Funktion
Organisationseinheit

www.rwe.com

RWE AG
Musterstraße 1
12345 Musterstadt
T +49 201 1234-567
F +49 201 1234-568
M +49 173 121 23 45
E max.muster@rwe.com

RWE AG

Opernplatz 1

Personalentwicklung Konzern

45128 Essen

www.rwe.com/ichpackdas

T +49 201 12-1 54 26

F +49 201 12-1 58 49

